

Geodätische Datenerfassung und Datenhaltung als Grundlage für Geomonitoring

Der Vortrag gliedert sich in zwei Teile. Der erste Abschnitt soll dem Zuhörer einen Überblick über den Stand der Technik in der geodätischen Datenerfassung als Grundlage für Geomonitoring geben. Dabei wird auf die Möglichkeiten und Grenzen der üblichen Messmethoden kurz, auf Laserscanning und automatische Messsysteme näher eingegangen. Im zweiten Abschnitt werden grundsätzliche Überlegungen zur Langzeitdatenspeicherung mittels relationalen Datenbanken angestellt. Hier wird insbesondere die Anforderungen an die Datenstruktur zur Sicherstellung einer längerfristigen Interpretierbarkeit erörtert.